

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 18 (1911)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 10. Febr. 1911.

Nr. 6

18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Hektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder, Hiltirch und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen), und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten. Inserat-Aufträge aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer F. Leisch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Geschichtlich falsche Darstellungen in schweizerischen Schulbüchern. — Krankenkasse. — Aus Luzern. — Zeitschriftenchau. — Korrespondenzen. — Literatur. — Inserate.

Geschichtlich falsche Darstellungen in schweizerischen Schulbüchern.

(Von Prof. Dr. J. Cahannes, Chur.)

In letzter Nummer haben wir Andeutungen gemacht über den „Geschichtslehrmittelstreit“, den der zürcherische Geschichtslehrer Deckäli gegen den Churer Prof. Dr. Cahannes angetreten hat. Entferntere Ursache hiezu ist der Vortrag, den Dr. Cahannes am best verlaufenen 1. Kongress für Schule und Erziehung in Wil gehalten hat. Wir bringen nun nach und nach den Vortrag in unserem Organe wörtlich und zwar an der Hand des sehr interessanten und wertvollen Berichtes, der eben bei Hans von Matt u. Co. in Stans erschienen ist. Wenn der Leser den ganzen Vortrag ohne Voreingenommenheit verfolgt, dann wird er auch eine nähere Ursache des Vorgehens Deckälis leicht erkennen: ich meine Deckälis vollständigen Bruch mit der Religion der Offenbarung. Dieser letztere Standpunkt ist wohl das bedeutendste Moment in diesem Kampfe und darf christlicherseits nicht aus dem Auge gelassen werden, wollen wir nicht unvermerkt eine völlige Verschiebung des sehr weitgehenden und sehr bedeutungsvollen Streites einreissen lassen. Dr. Cahannes sagte also: